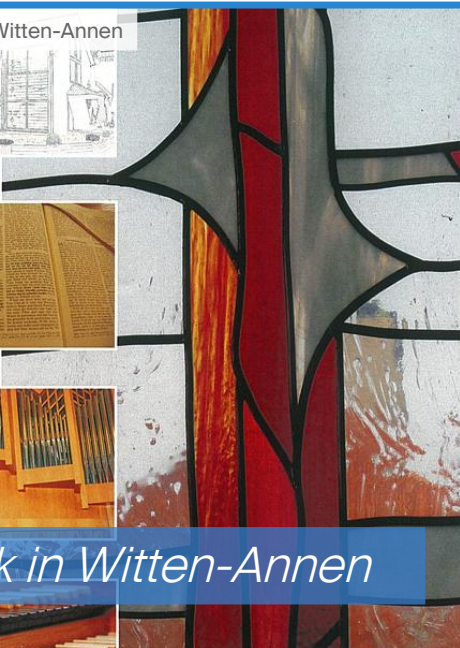




Festschrift

Zum Besuch von Bezirksapostel
Rainer Storck
am 29. Oktober 2017



Bezirksapostel Rainer Storck in Witten-Annen

Gemeinde

Am 29. Oktober 2017 besuchte Bezirksapostel Rainer Storck die Gemeinde Witten-Annen. Dem Gottesdienst, zu dem auch viele Gäste aus anderen Gemeinden eingeladen waren, lag das Bibelwort aus 2. Könige 5,14 zugrunde.

Der Bezirksapostel begann seine Predigt mit dem Wunsch, dass alle einen tröstenden, aufbauenden und motivierenden Gottesdienst erleben mögen.

Anschließend stellte er die Frage in den Raum: „Wie empfindest du die Gemeinschaft im Gottesdienst?“ Die erste christliche Gemeinde teilte alles miteinander. Heute erwarte niemand von uns, dass wir unsere irdischen Besitztümer miteinander teilen. Aber jeder könne seine Liebe, seine Begabung, seine Fähigkeiten in die Gemeinschaft einbringen. Das mache die Gemeinschaft stark, führte der Bezirksapostel weiter aus.

Im Weiteren ging er kurz auf die Geschichte der Gemeinde Annen ein, die er der anlässlich seines Besuches erstellten Festschrift entnommen hatte:

Schon 1905 wurde Witten-Annen in einem Adressbuch der Apostolischen Gemeinden erwähnt. Als offizielles Gründungsjahr gilt das Jahr 1929. Priester Erich Homburg, der spätere Bezirksälteste, wird 1934 zum ersten eigenen Vorsteher der Gemeinde gesetzt. Eng verbunden bleibt die Gemeinde Annen mit der Gemeinde Witten. Die Geschichten dieser beiden Gemeinden sind kaum voneinander zu trennen, vieles lief parallel, es gab Vorsteher, die beide Gemeinden betreuten. Heutiger Vorsteher der Gemeinde Annen ist seit dem 21. Februar 2013 Bezirksälteste Ulrich Frost; eine Aufgabe, die er von 1993 bis 1994 – zu der Zeit war er Bezirksevangelist – schon einmal übernommen hatte.

Einen Gedanken wolle er der Gemeinde mitgeben, führte der Bezirksapostel aus, nämlich den, der in der Festschrift über dem Grußwort des Ältesten zu lesen sei. Dabei handelt es sich um ein Lied, das von Gerhard Milewski, einem Mitglied der Gemeinde Annen, komponiert und textlich bearbeitet worden ist und das heute im neuapostolischen Chorbuch unter der Nr. 369 zu finden ist: „Stellt euch in den Dienst des Herrn!“ „Das ist meine Antwort auf die Frage, wie es denn wohl mit uns, mit der Gemeinde werden wird!“ rief der Bezirksapostel der Gemeinde zu.

Im weiteren Verlauf seiner Predigt behandelte Bezirksapostel Storck das Bibelwort aus 2. Könige 5,14, in dem es um die Heilung Naamans durch den Propheten Elisa geht.

29. Oktober 2017

Text: Heike Schüßler

Fotos: Rainer Grigo, Michael Karden



Zum Geleit Oktober 2017

Den Besuch unseres Bezirksapostels Rainer Storck am Sonntag, den 29. Oktober 2017, in unserer Gemeinde Witten-Annen haben wir zum Anlass genommen, die vorliegende Festschrift zu erstellen.

Wir dürfen dankbar zurückblicken.

Die Gemeinde besitzt seit rund einhundert Jahren. Im neuapostolischen Adressbuch von 1905 wird sie bereits erwähnt. Die Betreuung erfolgte damals aus der Gemeinde Dammund-Selbst. Anders Duerken gab im Jahr 1909 als Gründungsjahr an. Im Jahr 1964 wurde das Kirchengebäude an der Heiliggeistallee eingeweiht. Seit 2017 sind die Gemeinden Witten-Annen und Walsdorf aus dem Bezirk Münster Pastorengemeinden.

Wir freuen uns auf das Dienen unseres Bezirksapostels und wünschen uns den Segen des HERRN sowie viele weitere Impulse für unsere Gemeinde.

Gemeinsam werden wir heutig in die Zukunft ziehen.

In herzlichem Verbundensein *Maria Fugl*

